

Überblick über die Lauden-Musik bis ins 15. Jh.; Mario Pericoli weist auf Zusammenhänge der Laudes mit dem „dramma sacro“ hin, A. Chiappini und C. Grondona auf einzelne Jacopone-Hss. Raoul Manselli berichtet über Ergebnisse seines inzwischen erschienenen Buches „Spirituali e Beghini in Provenza“ (1959). Ein kurzer Epilog zum Kongreß von Gustavo Vinay warnt mit Recht vor der Gefahr allzu isolierender oder abstrahierender „storia della spiritualità“. — Statt Burdach sollte nicht Burbach, statt Burckhardt nicht Burchardt gedruckt werden (S. 30 f.). H. G.

R. W. Emery, A Note on the Friars of the Sack, *Speculum* 35 (1960) 591—595. — Liste der 111 bis jetzt nachgewiesenen Niederlassungen der Sackbrüder, die vorwiegend in Frankreich wirkten und nach 1274 größtenteils im Orden der Augustiner-Eremiten aufgingen. H. M. S.

N. P. Zaccour, Talleyrand, the cardinal of Perigord (1301—1364) (*Transactions of the American philosophical Society, new series*, 50, 7, 1960) 83 S. — Das Leben dieses französischen Kardinals der avignonesischen Periode, tief verstrickt in den politischen Machenschaften, Vertrauter Clemens' VI., Balduins von Trier und Karls IV., der angiovinischen Dynastie von Neapel so eng verbunden, daß er Mitangeklagter war in dem Prozeß gegen die Mörder des Königs Andreas von Neapel, zweimal den Ausschlag gebend bei der Papstwahl, Anteil nehmend an den Vorverhandlungen zum Frieden von Brétigny (vgl. F. Bock, *New Documents of the 100 Years War*, *Bulletin of the John Rylands Library* 15, 1931, 60 ff.), wird sehr ausführlich erzählt, ohne daß sich das Bild, das Mollat, *Vitae paparum* 2, 1928, 272 ff., gezeichnet hat, in wesentlichen Zügen ändert. Biographisch wichtig ist die Berichtigung des Index zu den Regesten Johanns XXII., der den Kardinal mit einem seiner Verwandten bei Übertragung von Pfründen verwechselt, vgl. S. 74. F. Bock.

G. Mollat, Philippe VI de Valois et son fils Jean, Duc de Normandie, *BECh.* 116 (1958, ersch. 1959) 209—210, veröffentlicht aus Reg. Vat. 146 ein Schreiben Clemens' VI., das ein interessantes Licht auf das Verhältnis König Johanns II. von Frankreich zu seinen Eltern wirft.

B.-A. Pocquet du Haut-Jussé, Les débuts du gouvernement de Charles VIII en Bretagne, *BECh.* 115 (1957, ersch. 1958) 138—155, veröffentlicht zwei Dokumente, die Einblick in die Schwierigkeiten gewähren, mit denen Karl VIII. nach seiner überstürzten Verheiratung mit Anna von der Bretagne in diesem Land zu kämpfen hatte, und macht in einleitenden Ausführungen die Hintergründe dieser Schwierigkeiten sichtbar.

W. L. Warren, A Reappraisal of Simon Sudbury, bishop of London (1361—1375) and archbishop of Canterbury (1375—1381), *Journal of Eccl. Hist.* 10 (1959) 139—152, schließt an seine bisher ungedruckte Oxforder Dissertation über Simon Sudbury an und weist nach, daß die im allgemeinen ungünstige Einschätzung des Bischofs durch die Forschung einer gewissen Korrektur bedarf.

Willy Andreas, Deutschland vor der Reformation. Eine Zeitenwende, 6. neubearb. Aufl., Stuttgart 1959, Deutsche Verlags-Anstalt, 638 S. — Wem seinerzeit die Lektüre des zuerst 1932 erschienenen Werkes zum Erlebnis wurde, wer sich aus seinem Stoffreichtum und dessen geistvoller Verarbeitung immer wieder Anregung und Belehrung holte, der wird es dankbar begrüßen, daß sich der hochverdiente Vf. noch einmal zu einer Neuauflage entschlossen hat, die dieses Lehrbuch im besten Sinne des Wortes auf den Stand der seither weitergegangenen Forschung gebracht hat. Der Text wurde an manchen Stellen